

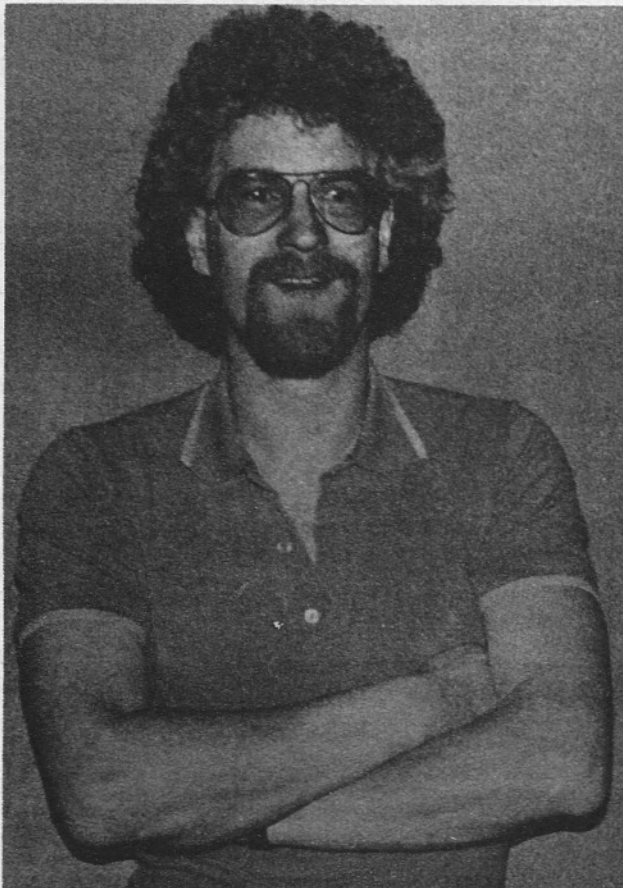
TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen

Nr. 139

Juli 1983



NACHRUF

Dieter Croll



11.10.51



26.6.83

Nachruf: Dieter Croll

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

Noch haben wir alle den plötzlichen Tod unseres jungen Sportkameraden Peter Schaub nicht verkraftet, da wird unsere Abteilung von einem erneuten schweren Verlust getroffen.

Dieter Croll wurde von einer schweren unheilbaren Krankheit erlöst, die am 15.2.1982 nach einer ersten Operation ihren unheilvollen Anfang nahm.

Voller Hoffnung für ihn und für uns ging er danach wieder an die Platte und auf Sitzungen, um sich weiter unserem Sport und unserer Abteilung zu widmen.

Eine erneute Operation im April d.J. ließ dann das Schlimmste befürchten. Doch auch jetzt ließ Dieter sich noch nicht entmutigen und glaubte weiter an einen guten Ausgang (wie wir alle). Doch das Schicksal war stärker und die Krankheit weit schlimmer als befürchtet. Dieter hat sie trotz seines Willens zum Leben leider nicht überstanden.

Mit Dieter Croll verlieren wir ein Mitglied, dessen hinterlassene Lücke in unserer Abteilung nur schwer zu füllen sein wird.

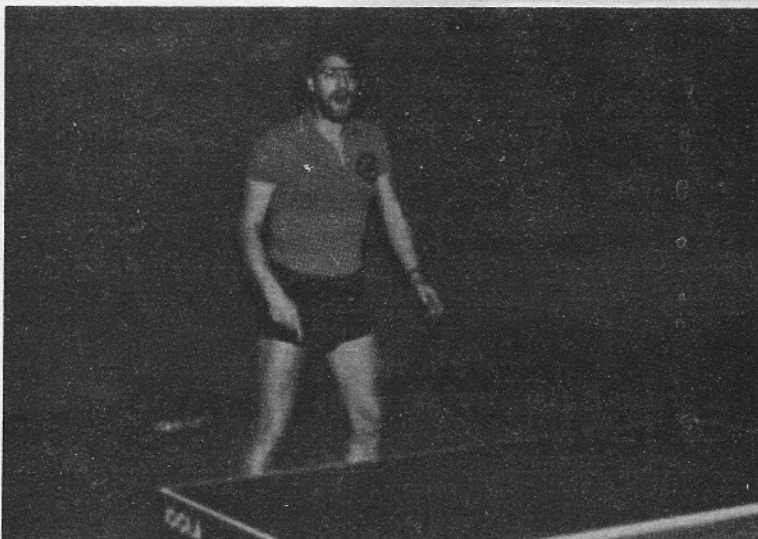
Am 11.10.1951 in Niedervellmar geboren, spielte er dort als Jugendlicher und kam 1974 nach Großenritte, wo er Jutta Wagener heiratete und zunächst in der Karlsbaderstraße wohnte und später zu seinen Schwiegereltern, Am Mühlengraben 3, zog.

In unserer Abteilung engagierte sich Dieter gleich voll und ganz. Er wurde Mannschaftsführer, betätigte sich im Festausschuß, wurde 1976/77 Klassenleiter der Kreisklasse C. Über die Kreisklasse B über die Bezirksklasse arbeitete er sich hoch bis zum Klassenleiter der Landesliga Nord, die er in den letzten beiden Jahren hervorragend leitete und womit sich ein Mitglied unserer Abteilung bis auf Verbandsebene integriert hatte.

Auf unserer Jahreshauptversammlung 1980 wurde Dieter stellvertretender Abteilungsleiter und Ulrich Gottschalk's rechte Hand, im wahrsten Sinne des Wortes.

Als Angestellter beim Tiefbauamt der Stadt Baunatal hatte Dieter eine gute Verbindung zur dortigen Obrigkeit, was uns oft gut zustatten kam. (Siehe Grand Prix '83)

Dieter hatte sowohl beim HTTV wie auch in unserer Abteilung noch große Ziele. So hatte er sich z.B. auf dem letzten Kreistag am 27.5., den er allerdings nicht mehr besuchen konnte, als Kreis-Rechtsausschuß-Vorsitzender empfehlen wollen, was ihm aber leider nicht mehr vergönnt war. Die in Abwesenheit verliehene bronzene Ehrennadel des HTTV war eine würdige Anerkennung für seine geleistete Arbeit auf Verbandsebene. Robert Szeltner überbrachte Dieter diese Anerkennung.



So wollen wir Dieter immer in Erinnerung behalten!

Sicher war Dieter nicht immer ein bequemer Verhandlungs- und Gesprächspartner, der immer nur "Ja" sagte, aber bei allem was er sagte und tat, hatte er nur das Wohl unserer Abteilung im Sinn.

Unsere Abteilung verliert mit ihm nicht nur ein wertvolles Mitglied, sondern einige verlieren mit ihm einen guten und treuen Freund.

Wir werden ihn immer in ehrfurchtsvoller Erinnerung behalten.

Unser ganzes Mitgefühl gilt unserer Kameradin und Dieter's Gefährtin Jutta und Tochter Carola, die sein ganzer Stolz waren.

R.Szeltner zum Bez.-Lehrwart gewählt

Bez.-Vor-u.Endrangliste in Großenritte

DAS WICHTIGSTE VOM BEZIRSTAG AM 16.6.1983

VOM BEZIRKSTAG AM 16.6.83 IN NEUENBRUNSLAR BERICHTET ABT.LTR.U.GOTTSCHALK

1. Ein Großteil der Berichte lag der Versammlung schon vor dem Bezirkstag schriftlich vor.

2. Aus unserer Sicht waren folgende Punkte wichtig:

Ehrungen II. Herrenmannschaft erhält eine Urkunde für den 3. Platz in der Bezirksklasse Gruppe 2

Auf diesem Bezirkstag wurde unseres verstorbenen Kameraden Peter Schaub gedacht.

Die Abschlußtabelle unserer 1. Schüler aus der Gruppenliga ist in dieser Echo-Ausgabe veröffentlicht.

Die Terminplanfragebogen haben wir an die Klassenleiter weitergegeben.

Für Dieter Croll hat der Bezirk den Sportfreund Rohm aus Melsungen als Klassenleiter der Landesliga Nord eingesetzt.

Bei Nachwahlen wurde der Sportkamerad Steinberger (Lichtenau) als Bezirks-Rechtsausschuß-Vorsitzender gewählt. Beisitzer wurden:

Hoppe	(Phönix)
Hofmann	(Niederkaufungen)
Lampe	(TV Ostheim)
Fuhrmann	(Eschwege)

Als Bezirkslehrwart wurde unser Robert Szeltner gewählt! Er hatte sich schon vorher einverstanden erklärt. Neben seiner Tätigkeit als Klassenleiter der Bezirksklasse, sowie der B-Klasse Gruppe 2 im Kreis, hat Robert jetzt schon erhebliche Aufgaben im Bezirk übernommen. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Die Termine für den Spielbetrieb 83/84 wurden bekanntgegeben:

1. Spieltag 11.9.83 letzter Vorrundenspieltag 11.12.83

1. Spieltag der Rückrunde 29.1.84 letzter Rückrundentermin 15.5.1984

Für die Bezirks-Vorrangliste Herren/Damen am 20.5.84 an 16 Platten, sowie die Bezirks-Endrangliste am 2./3.6.84 an 9 Platten haben wir uns beworben und haben die Ausrichtung zugesprochen bekommen. Die Abstimmung ergab 290 Stimmen für Oberkaufungen und 293 ! für Großenritte.

Alle anderen Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.

3. Zum Schluß noch einige allgemeine Informationen.

Durch die Neuregelung vieler neuer Klassen werden auch wir noch in ein Entscheidungsspiel gedrängt. Am Montag, 20.6.83 20,00 Uhr in der Sporthalle Eichhecke in Ihringshausen spielen um den Aufstieg in die A-Klasse GSV EINTRACHT BAUNATAL V. - FSV BERGSHAUSEN II.

Wir drücken die Daumen! (Anm.d.Red. Der Ausgang dieses Spiels ist an anderer Stelle dieses TT-Echos zu lesen).

Zum Regelwerk einige Neuerungen:

Wartezeiten bei Heim- und Auswärtsspielen sind möglich! Zeit: liegt nicht fest. Das heißt: Man kann nicht mehr bei Verspätung auf Spielgewinn bzw. Spielverlust bestehen, wenn noch alle Bedingungen zum Spielen gegeben sind. Der Klassenleiter entscheidet in Streitfällen.

Voraussichtlich ab 1.1.84 auf internationaler, später auf DTTB-Ebene, werden nur noch 2-farbige Belege auf den Schlägern zugelassen. Der BAR-NA-Schläger soll ganz entfallen!

Der Aufschlag muß so ausgeführt werden, daß beide Hände über dem Tisch sind und auch hinter der Grundlinie der Platte.

Fußstapfen beim Aufschlag bringt Punktverlust!

Der Schläger muß dem Gegner vor Spielbeginn auf Verlangen gezeigt werden, ebenso dem Schiedsrichter. Dasselbe gilt bei Schlägerwechsel während des Spiels.

Alle Jahre wieder . . . !

Wir ändern morgen, ändern heut', wir ändern wütend und erfreut
wir ändern ohne zu verzagen, an sechs von sieben Wochentagen.

Wir ändern teils aus purer Lust, mit Vorsatz teils, teils unbewußt,
wir ändern fest und auch bedingt, weil ändern immer Arbeit bringt.

Wir ändern resigniert und still, weil Stritz und Strotz es haben will.
Die Alten ändern und die Jungen, wir ändern selbst die Änderungen.

Und wenn wir dann genug geändert, dann haben wir uns auch verändert;
denn durch die ew'ge Änderei, geht unser Leben schnell vorbei.

Und stehn wir dann am Himmelstor, der alte Petrus steht davor,
dann ist's soweit, jetzt bleibt's dabei, vorbei ist's mit der Änderei.

Dieses Gedicht verdanke ich Leo Plum, dem Vater unserer Martina. Ich finde es paßt gut zu unserer alljährlichen Situation, wenn wir die Mannschaften für die nächste Saison aufstellen müssen.

Für Dienstag, den 14.6. wurden alle Mannschaftsführer der letzten Saison von Abt. Ltr. U. Gottschalk schriftlich eingeladen um die Aufstellung der Mannschaften für die Serie 83/84 vorzunehmen und siehe da, - alle kamen!

W. Tonn	1. Mannschaft	Schade, daß wir diese komplette Be-
U. Nolde	2. "	setzung bisher noch auf keiner un-
W. Koch	3. "	serer monatlichen Vorstand- und Mann-
N. Buntenbruch	4. "	schaftsführer-Sitzungen hatten!
St. Dorschner	5. "	
M. Engel	6. "	Ein großes Lob gebührt allen Teil-
H. Köhler	7. "	nehmern dieser Sondersitzung, die
H. W. Becker	8. "	nur das Thema Aufstellung der neu-
B. B. Pilgram	9. "	en Mannschaften beinhaltete und so
dazu: E. und H. Höhmann und		problemlos wie selten über die Büh-
Ulrich Gottschalk		ne ging.

Dank des Neuzugangs von Michael Blechingen (TSG 87) und der von uns allen mit großer Freude aufgenommenen "Heimkehr" von Hans Kurt Talmon und Wilhelm Heckmann, sind wir in der Lage die durch den Abgang von K. Guth (zum Tuspo Rengershausen), den ~~krankheitsbedingten~~ Ausfall von D. Croll und die Rückstufung von K. Trott entstandenen Lücken auszufüllen.

Leider gelang es uns nicht, auch für unsere 1. Mannschaft entsprechende Verstärkung an Land zu ziehen, um auch hier mit Optimismus in die neue Serie zu gehen.

Leider ist auch festzustellen, daß man uns von Seiten des Hauptvorstand nicht entgegengekommen ist, indem man uns die Schulturnhalle Freitags für Punktspiele zur Verfügung stellte, so daß wir weiterhin mit 7! Mannschaften im viel zu engen Gymnastikraum unter unnormalen Verhältnissen spielen müssen.

Dankbar müssen wir hingegen sein, daß uns die Halle jetzt wieder im ganzen Jahr an den Montagen zur Verfügung steht. Das Frauenturnen findet in den Wintermonaten an den Dienstagen statt, wodurch wir in der Lage sind, Montags ein Punktspiel in der Kulturhalle durchzuführen.

Die Aufstellung unserer Mannschaften für 83/84 dienten einzig und allein dem Zweck, das Optimalste für alle Teams herauszuholen, wobei vor allem die Leistungszahlen ein entscheidendes Kriterium bildeten. So hat u.a. auch unsere 7. Mannschaft der "Oldie's" Abstriche machen müssen (H. Köhler, K. Rummer) was oberen Mannschaften zu Gute kommt. Wie jedes Jahr, mußten auch die Schichtarbeiter und die Spielmöglichkeit einiger Spieler nur an bestimmten Tagen berücksichtigt werden.

Bleibt zu hoffen, daß alle die vorgenommenen Aufstellungen akzeptieren und 83/84 wieder voll zur Sache gehen - nachdem wir uns alle im Urlaub regeneriert haben, wozu ich allen gutes Wetter wünsche!

Ein Neuer und zwei Heimkehrer

UNSERE HERRENMANNSCHAFTEN DER SAISON 1983/84

1. Mannschaft, Gruppenliga Spieltag: Samstags, 19,30 Schulhalle, grade Wochen

1. Peter Fuchs
2. Georg Mihr
3. Wilfried Tonn (MF)
4. Frank Bachmann
5. Jörg Bachmann
6. Franz Klein

2. Mannschaft, Bezirksklasse
Spieltag: Sa. 19,30 Schulhalle
ungerade Wochen

1. Michael Schaaf
2. Michael Blechinger
3. Torsten Szeltner
4. Uwe Nolde (MF)
5. Heinrich Lange
6. Robert Szeltner

3. Mannschaft, Bezirksklasse
Spieltag: Freitag, 19,30
gerade Wochen, Gymn. Raum

1. Heinz Schmidt
2. Bernd Hempel
3. Klaus Morbach
4. Gerhard Markert
5. Kurt Weber
6. Wolfgang Koch (MF)

4. Mannschaft, A-Klasse
Spieltag: Sa. 19,30 Schulhalle
ungerade Wochen

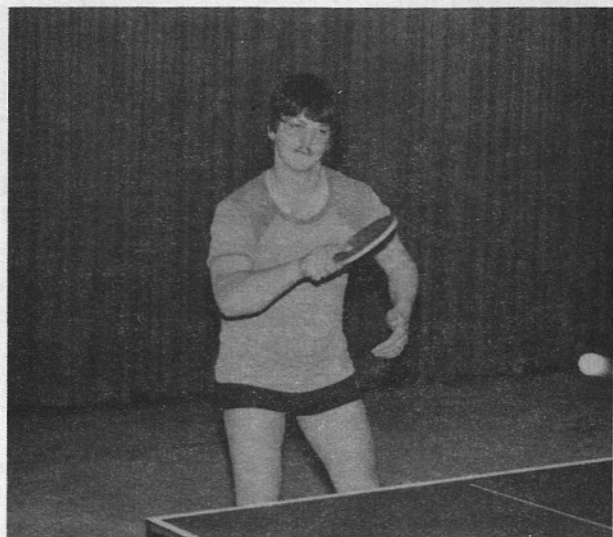
1. Manfred Lüling
2. Norbert Bunttenbruch (MF)
3. Stefan Dorschner
4. Thomas Kellner
5. Sigi Fanasch
6. Erwin Hartmann

5. Mannschaft, B-Klasse
Spieltag: Freitag, 19,30
ungerade Wochen, Gymn. Raum

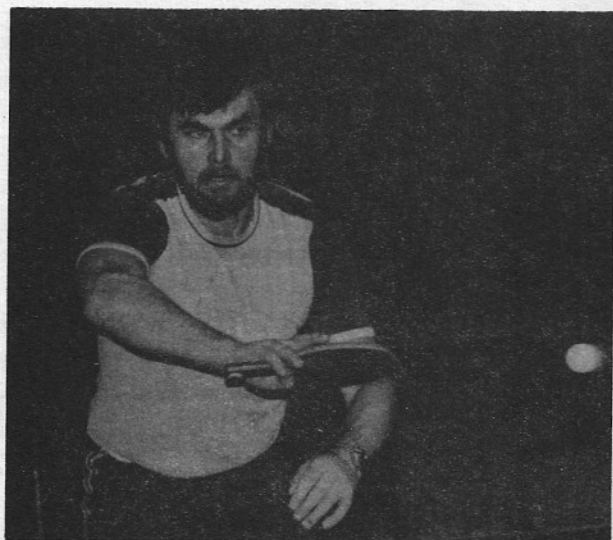
1. Hans Kurt Talmon
2. Bernd Trott
3. Reinhard Weber
4. Volker Hansen
5. Wolfgang Lattemann
6. Matthias Engel (MF)

6. Mannschaft, C-Klasse
Spieltag: Mittwoch, 20,00
Kulturhalle

1. Klaus Trott (MF)
2. Heinz Köhler
3. Kurt Rummer
4. Herbert Höhmann
5. Gerhard Eskuche
6. Reinhard Seidel



Herzlich Willkommen: M. Blechinger



Hans Kurt Talmon, inzwischen ohne Bart



Wilhelm Heckmann, wieder am Ball!

7. Mannschaft, C-Klasse, Spieltag: Montag, 19,30 Gymnastikraum, gerade Wochen

1. Günter Schröder
2. Wilhelm Heckmann
3. Paul Wagner
4. Ulrich Gottschalk
5. Albert Buntenbruch (MF)
6. Franz Szeltner

8. Mannschaft, C-Klasse
Spieltag: Montag, 19,30
ungerade Wochen, Gymn. Raum

1. Peter Hempel
2. Hans Werner Becker (MF)
3. Matthias Schade
4. Volker Lange
5. Sigi Storch
6. Erich Buntenbruch

9. Mannschaft, D-Klasse
Spieltag: Montag, 20,00
gerade Wochen, Kulturhalle

1. Robert Meilich
2. Bernd Pilgram
3. Horst Siebert
4. Helmut Wagner
5. Wolfgang Frömmhold
6. Wolfgang Theis

ACHTUNG! WICHTIG!

Spielverlegungen von Heimspielen können nur für Sonntags angesetzt werden und sind dem Hausmeister der Langenbergschule frühzeitig mitzuteilen.

Eventuelle Umstellungen innerhalb der einzelnen Mannschaften müssen an Albert Buntenbruch bis spätestens 15. Juli mitgeteilt werden!

Im August-TT-Echo werden alle Mannschaften der einzelnen Spielklassen veröffentlicht.

Ersatzspieler:

Helmut Becker
Willi Löbel
Peter Gessner
Herbert Dorschner
Konrad Weber

Manfred Knobloch im Amt bestätigt

TT-Kreistag wählte neuen Vorstand

Kassel (zi). Beim ordentlichen Tischtennis-Kreistag im Bürgerhaus Oberveilmann konnte Kreiswart Manfred Knobloch einen positiven Bericht über das abgelaufene Spieljahr 1982/83 geben. Einige Tischtennis-Idealisten wurden geehrt. Die bronzene Verbandsschrennadel erhielten Walter Riedemann (ESV Jahn), Norbert Wenzel (TSG Eschenstruth), Ulrich Gottschalk (Eintracht Baunatal), Norbert Nüdling (FSK Lohfelden), Arno Schmidt (TV Simmershausen) und Dieter Croll (Eintracht Baunatal).

Die Ehrenurkunde in Silber, die aber erst beim Bezirkstag verliehen wird, wurde Walter Ulrich (TSV Heiligenrode) und Kurt Appel (TSV Oberkaufungen) zuerkannt. Ehrenurkunden konnten Karl-Heinz Aland (KSV Baunatal), Gerhard Biese (PSV Phönix) und Rainer Göbel (FT Niederröhren) in Empfang nehmen.

Wahlleiter Helmut Cramm hatte ein leichtes Amt, als zu Beginn der Neuwahlen Kreiswart Manfred Knobloch nach 15 Jahren auf nunmehr erstmalig drei Jahre wiedergewählt wurde. Zu seinem Stellvertreter und Kreissportwart wählte die Versammlung den bereits als Bezirkssportwart fungierenden Karl-Werner Stephan (FSK Vollmarshausen).

Der weitere Kreisvorstand setzt sich zusammen aus: Jugendwart: Norbert Herdt (FT Niederröhren), Damenwart: Heiderose Krönke (KSV Hessen), Pressewart: Bernd Ziepprecht (FSV Dörnhausen), Schiedsrichter-Obmann: Kurt Appel (TSV Oberkaufungen), Lehrwart: Gerhard Homburg (OSC Vellmar), Kassenwart: Ernst Bohl (Tuspo Rengershausen), Schülerwart: Karl-Heinz Schäfer (OSC

Vellmar), Rechtsausschuß-Vorsitzender: Rolf Wirth (OSC Vellmar), Schriftführerin: Ursula Hempel (KSV Hessen), Kassen-Revisoren: Rüdiger Hofmann (Tuspo Niederkaufungen), Rolf Werner (TSG Wattenbach), Friedhelm Manz (OSC Vellmar), Kreisrechtsausschuß-Beisitzer: Helmut Cramm (Tuspo Rengershausen), Karl-Heinz Aland (KSV Baunatal), Karl-Heinz Fischer (FSK Vollmarshausen).

Als Klassenleiter fungieren: Ullrich (Heiligenrode), Brübach (TSG 87), Knobloch (VfL), Szeltner (Baunatal), Wenzel (Eschenstruth), Stephan (Vollmarshausen), Herdt (FT Niederröhren), Bätcher (Ihringshausen), Waldeck (Heckershausen), Vollgraff (Vellmar), Poppe (FT) und Schäfer (Vellmar).

Der außerordentliche Kreistag am 5. August 1983 wurde nach Söhrewald an die TSG Wellerode vergeben. Die Kreiseinzelmeisterschaften der Damen und Herren finden Anfang Oktober in Oberkaufungen statt. Bei den Schülern und der Jugend richtet die TSG Wellerode diese Wettkämpfe in der Sporthalle Vollmarshausen aus.

Achtung!

Trainingsende
und
Trainingsbeginn
in der Urlaubszeit:
Letztes Training
Mittwoch, 6. Juli
Kulturhalle
Erstes Training
Montag, 1. August
Kulturhalle

Die Langenbergschule ist vom 4.7. bis 2.8. geschlossen.

Hier beginnt das Training wieder am Donnerstag, den 4. August.!!!

Aufstiegsspiel zur A-Klasse scheiterte an 3 Sätzen! 5. Mannschaft ohne Glück

Kurzfristig und für uns alle überraschend, wurden für Montag, den 20.6. in Ihringshausen Entscheidungsspiele für den Aufstieg zur Bezirks-A- und B-Klasse angesetzt. Unsere 5. Mannschaft mußte dabei als Drittplatzierter der Gruppe 1 gegen den Dritten der Gruppe 2 der B-Klasse FSV Bergshausen um einen freien Platz in der A-Klasse antreten.

Während das Spiel der C-Klasse-Vereine TSG Wellerode 1. gegen FSV Dennhausen 1. verlegt werden mußte, weil Wellerode zuviele Ausfälle hatte, spielten in der A-Klasse der KSV Baunatal 3. gegen TSV Oberkaufungen 1 (7:9) um einen freien Platz in der Bezirksklasse.

Bei St. Dorschner, der als Mannschaftsführer erst um 17,00 Uhr an diesem Abend aus Göttingen zurückkam, machte sich das Handycup eines fehlenden Telefons stark bemerkbar. Er war 2 Stunden vor Spielbeginn auf der Suche nach einem 6. Spieler, weil er Sigi Fanasch, der sich in der Rückrunde in der 4. Mannschaft festgespielt hatte, ersetzen mußte. Nachdem weder H.K. Talmon noch H. Köhler zu erreichen waren, wurde K. Rummer um 19,00 Uhr vom Training weggeholt.

Das Spiel war für 20,00 Uhr angesetzt. Nachdem zu dieser Zeit kein Offizieller des Kreises (M. Knobloch) anwesend war, übernahm unser

Robi Szeltner als Klassenleiter kurzerhand die Begrüßung beider Mannschaften, wobei er (nicht vergebens!) an die Fairness beider Mannschaften appellierte. Im ganzen Spiel gab es dann nicht einen einzigen böartigen Ausfall der Aktiven!

Das Spiel selbst war ein für alle schweißtreibender Kampf zweier gleichwertiger Mannschaften, wobei auf unserer Seite an Brett 5+6 R. Weber und K. Rummer mit 4 Siegen überragten, während an Brett 3+4 nur V. Hansen einmal gewinnen konnte und an 1+2 St. Dorschner mit 22:20 im 3. Satz gegen den

immer noch starken Kalte das bessere Ende für sich hatte. Den am Ende möglichen Siegpunkt vergab Stefan im ersten Spiel gegen Pee, wo er eine 17:13 Führung nicht durchbringen konnte und den 3. Satz mit 21:17 verlor.

Punkt 7+8 kam durch die beiden Doppelsiege von St. Dorschner/B. Trott (im 1. Doppel 23:21 Sieg im 3. Satz!).

Die Doppelaufstellung von V. Hansen/W. Lattemann war nach dem Spiel Diskussthem Nr. 1. Hier wäre (vielleicht) mit V. Hansen/R. Weber oder R. Weber/K. Rummer mehr zu erreichen gewesen.

Sicher war die Enttäuschung nach dem 8:8, wobei nur das Satzverhältnis von 20:18 für Bergshausen 2. entschied, zunächst groß. Doch mit etwas Abstand waren sich alle einig, daß unsere 5. Mannschaft (in der nächsten Serie ohne St. Dorschner und S. Fanasch, dafür mit H.K. Talmon und M. Engel) in der B-Klasse besser aufgehoben ist. Hier braucht sie nicht gegen den Abstieg zu kämpfen, sondern zumindest unter den ersten 5 Mannschaften mitspielen.

Was an diesem heißen Abend neben dem großen Kampfgeist und der Fairness aller Aktiven am meisten imponierte, war die große Anhängerschar, die unsere Mannschaft begleitete und mit Beifall voll unterstützte. Hier die Namen der "Tramps" der "Eintracht": H.W. Becker, K. Trott, R. Szeltner, T. Kellner, A. und N. Bunttenbruch, S. Fanasch, M. Lülting, M. Fanasch, E. und H. Höhmann, U. Nolde mit Freundin, W. Koch, S. Hansen, E. Hartmann, M. Schaaf, T. Szeltner und Heide Dorschner.

Ich bin sicher: Wenn alle von diesem Spiel gewußt hätten, wären es noch mehr gewesen.

FAZIT: Ein sportlich hervorragender Abend, der (leider?) ohne Erfolg blieb.

● BAUGESCHÄFT ● **Heinrich Eskuche**

Maurermeister

**3507 Baunatal 4 – Großenritte
Im Bruchhof 18, Tel. 05601/86277**



Turnierzeit

Nach der Sommerpause finden noch folgende Turniere statt:

- | | |
|-----------------|--|
| 30./31.Juli | bez.offenes Turnier in Immenhausen |
| 6./7.August | bez.offenes Turnier in Heina/Morschen |
| 13./14.August | bez.offenes Turnier in Heiligenrode |
| 20./21.August | bez.offenes Turnier in Korbach |
| | HTTV Jugend-Vorrangliste in Kirchhain |
| 27./28.August | landesoffene Stadtmeisterschaften des KSV Baunatal |
| 3./4.September | bundesoffenes Turnier der Jugend bei TSG Niederrhede |
| | bez.offenes Turnier in Fulda |
| 17./18.Dezember | bez.offenes Turnier in Sand |

Die Ausschreibungen dieser Turniere sind, soweit sie vorliegen, bei Norbert Buntentusch (Bahnhofstraße) einzusehen. Pässe und MM-Bogen können ebenfalls bei Norbert abgeholt werden.

Die Turnierstartgelder sind mit H.W.Becker abzurechnen!

Wer war auf Turnieren?



Folgende Mitglieder unserer Abteilung konnten sich auf den Turnieren der letzten Wochen platzieren:

Am 4.6.in Gudensberg belegte Henrik Jasper mit K.Spehr(Fritzlar)den 3. Platz im Doppel der A-Schüler.

Bei dem gleichen Turnier wurde Jörg Bachmann 3.im Einzel der B-Jugend hinter Reese und Mayer(bei ESV Jahn Kassel).

Mit Bruder Frank kamen beide im Doppel hinter den Jahnern auf den 2. Platz.

In Grebenstein(Ende Mai)wurde Mario Schmidt im Doppel mit Ho Minh(Phoenix Kassel) 3.im Doppel der A-Schüler.

Auf dem bezirksoffenen Turnier am 17.6.in Ottrau konnte sich Mario im Einzel der A-Schüler als 2.plazieren und mit Schmidt(Olberode)wurde er sogar 1.im Doppel!

Stark spielten auch J.und F.Bachmann und M.Schmidt bei den Ranglistenspielen.Bei der Vorrangliste in Heina wurde Frank 1.bei der Jugend und Jörg in seiner Gruppe 2.Ebenfalls 2.wurde M.Schmidt bei den Schülern, womit sich alle Drei für die Bezirksendranglistenspiele am 19.6.in Fritzlar qualifiziert hatten.

Mit seinem 2.Platz bei der Jugend hat sich Jörg hier für die hessische Endrangliste qualifiziert wie Mario mit seinem 4.Platz bei den Schülern. Wir wünschen beiden dabei viel Glück und Erfolg!

Frank mußte infolge Verletzung in Fritzlar vorzeitig ausscheiden.

An dieser Stelle nochmals meine Bitte, mich über Turnierfolge zu informieren, was bisher nur von Juwa H.Schmidt vorzüglich geschieht.

DAMEN AKTIV

DAMEN A-KLASSE

Andrea bei den Besten

Nachstehend die Abschlußtabelle der KREISKLASSE A - Damen

1. TSV Oberkaufungen	124 : 36	34 : 2 +
2. SV Harleshausen	124 : 22	34 : 2 +
3. FT Niederzwehren II	94 : 85	20 : 16
4. KSV Baunatal II	95 : 84	19 : 17
5. SV Helsa	75 : 108	15 : 21 +
6. GSV Eintr. Baunatal	79 : 101	15 : 21 +
7. OSC Vellmar II	74 : 103	14 : 22
8. TSG 1887 Kassel-Ndzw. II	72 : 104	12 : 24 +
9. FSV Dennhausen	63 : 103	12 : 24 +
10. TSV Guntershausen	65 : 119	5 : 31
11. Tuspo Waldau	zurückgezogen	

+) direkter Vergleich

Die Platzierung in den Paarkreuzen und im Doppel:

PAARKREUZ I

1. Raabe, Dorothea	TSV Oberkaufungen	18 : 0	LZ	36
2. Stöcker, Ellen	SVH	16 : 2	LZ	30
3. Stöcker, Anke	SVH	12 : 3	LZ	21
4. Dorschner, Andrea	GSV Eintr. Baunatal	12 : 6	LZ	18
5. Krämer, Ingrid	KSV Baunatal II	12 : 6	LZ	18

Unsere Damen-Teams für 1983/84

1. Mannschaft, A-Klasse, Spieltag: Dienstag 19,30 ungerade Wochen Gymn. Raum
1. Andrea Dorschner, 2. Marlies Szeltner, 3. Martina Plum, 4. Martha Schmidt (MF)

2. Mannschaft, B-Klasse, Spieltag: Dienstag 19,30, gerade Wochen Gymn. Raum
Petra Szeltner, Elke Höhmann und Jutta Croll (MF: P. Szeltner)

3. Mannschaft, B-Klasse, Spieltag: Donnerstag 19,30 Gymnastikraum
Gabi Fuchs, Ulrike Radloff, Susanne Hansen (MF: G. Fuchs)

Heimspielverlegungen können hier auf Donnerstags angesetzt werden, wenn die 3. Mannschaft kein Heimspiel hat, oder auch auf Sonntags.

Kosmetik
u. Fußpflege
1. Etage

Friseur
Damen- u. Herren
Erdgeschoss

Wir bitten um Voranmeldung

SALON
BUNTENBRUCH

Bahnhofstr. 3, 3507 Baunatal 4
Tel. 0 56 01 / 84 12

ACHTUNG!!!
1. Training nach
der Urlaubszeit
am Mittwoch, 3.8.
Kulturhalle

JUGENDECHO

Drittbesten an 3+4: A. Gottschalk!

Bei der von Klassenleiter K. Böhnert vorgelegten Bestenliste der Schüler-Gruppenliga konnte sich von unserer Mannschaft bei den jeweils 6 Besten nur Arnd Gottschalk mit der Leistungszahl + 19 als Dritter platzieren!

DIE ABSCHLUSSTABELLE:

1. TTC Sand	22	42 : 2 Pk.	150 : 34	Sp.
2. Tuspo Rengershausen	22	36 : 8	140 : 70	
3. TSV Wenigenhasungen	22	31 : 13	127 : 91	
4. GSV Eintr. Baunatal	22	29 : 15	124 : 73	
5. OSC Vellmar	22	27 : 17	128 : 88	
6. TSG 87 Kassel I	22	26 : 18	118 : 103	
7. TSV Eintr. Gudensberg	22	23 : 21	106 : 108	
8. TS Homberg	22	19 : 25	95 : 110	
9. SV RW Leimsfeld	22	12 : 32	80 : 137	
10. TSG 87 Kassel II	22	10 : 34	63 : 142	
11. TTV Gombeth	22	6 : 38	64 : 143	
12. Tuspo Ziegenhain	22	3 : 41	52 : 149	

Leider lag auch bis zum 27.6. noch keine Abschlußtafel und Bilanzen der 1. Jugend vor!

So geht's in die neue Saison 1983/84

1. Jgd. Bez. Liga : Fl. Weber, J. Gerhold, C. Scherb, M. Schmidt

2. Jgd. Bez. Klasse : A. Gottschalk, St. Hartmann, M. Fanasch, J. Hansen

3. Jgd. A-Klasse : H. Jasper, M. Guth, O. Raabe, B. Kellner, A. Brandt, J. Hempel, M. Weinrich, J. Zitzen, D. Helten, H. Lül.

1. Schüler Kreisklasse : I. Rudloff, N. Jasper, M. Kopke, A. Reckers, A. Lang

Die Gruppeneinteilungen, Termine und die Fahrerliste werden in einem der nächsten TT-Echos mitgeteilt.

Alle Schüler und Jugendlichen, die gerne in einer Mannschaft spielen möchten, können dies durch fleißiges und intensives Training erreichen!

Die Ranglistenspiele, die von unseren Übungsleitern durchgeführt werden bieten jedem, der noch kein Mannschaftsspieler ist, die Möglichkeit, sich nach Oben zu spielen.

Ein neuer Trainingsplan wird im nächsten TT-Echo veröffentlicht.

DAS PORTAIT

HEUTE:

Bernd

Hempel

Bernd Hempel wurde am 23. 1.1947 in Altenritte geboren.

Er ist seit 1969 mit Frau Marlies verheiratet und hat eine fast zweijährige Sandra als Tochter und aktive Hobbyspielerin! Alle Drei wohnen im eigenen Haus in der Hirschbergerstraße 23.

Als Beruf hat Bernd das sicher nicht bequeme Amt eines Bewährungshelfers gewählt.

Was nur die wenigsten von uns noch wissen ist, daß Bernd Hempel schon im Jahre 1959 als Schüler in unserer Abteilung die ersten Gehversuche mit einem damals noch üblichen Korkschräger machte. 1960 ließ er diesen Schläger von P. Wagner für 5,-DM "aufmotzen" und wurde schon im folgenden Jahr Vereinsmeister der Schüler.

Bei den Vereinsmeisterschaften der Jugend 1963 wurde Bernd auch hier Vereinsmeister vor F. Lehmann und H. Fiedler.

Das erste Punktspiel machte er dann am 7.9.63 mit R. Wahl, H. Fiedler und G. Hornug gegen Guntershausen, wo es gleich einen 7:2 Sieg gab. Mit 10:18 in den Spielen beendete Bernd diese erste und letzte Saison.

Am 24.8.1964 machte er nochmal ein Spiel gegen Elgershausen mit, um sich anschließend dem Fußball zu widmen, was er heute bedauert.

Während seiner Tätigkeit als Sozialarbeiter in der Justizvollzugsanstalt in den Jahren 1972-1977 knüpfte er durch den Betriebssport wieder erste Kontakte zum Tischtennis.

Auf einer diamantenen Hochzeit im Jahre 1976 wurde er von V. Hansen und F. Szeltner wieder "reaktiviert" und ist seitdem wieder mit Spaß dabei.

Daß sich seine Rückkehr für ihn (und uns) gelohnt hat, mögen folgende Daten von Bernd belegen:

In der Serie 1977/78 spielte er in der 4. Mannschaft (C-Klasse) an Brett 1+2 und hatte am Ende die Leistungszahl +31.

1978/79 wurde er mit + 75! Bester der B-Klasse an Brett 1+2!

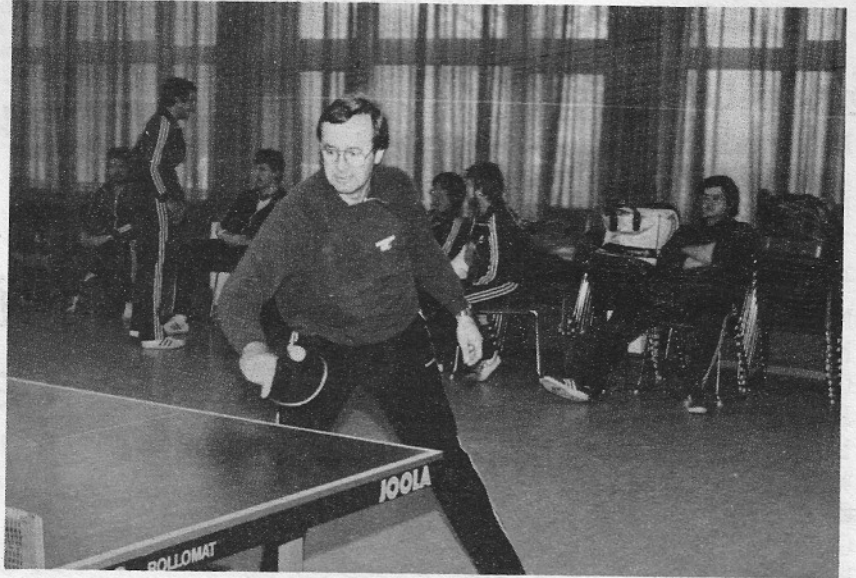
79/80 rückte er schon in die Bezirksklassenmannschaft und machte hier an Brett 5+6 + 19. 1980/81 an 3+4 + 26. In 81/82 ebenfalls + 26 und mit Robert Szeltner im Doppel 23:9 Spiele!

Erst in der abgelaufenen Saison 82/83 ist er mit seinen + 4 an Brett 5+6 garnicht zufrieden und sein gesunder Ehrgeiz, wieder besser zu werden, wird ihn auch hier wieder hochhieven.

Bernd's beständige Form in den Jahren seit dem Wiedereinstieg belegen am besten seine Plazierungen bei unseren Vereinsmeisterschaften:

1978 11. Platz, - 1979 14. Platz, - 1980 12. Platz und 5. im Doppel mit Robert Szeltner, 1981 11. Platz und 4. im Doppel mit Robi. 1982 13. Platz und wieder 4. im Doppel mit Robi. In diesem Jahr "tanzte" Bernd im Einzel mit dem 15. Platz nur minimal aus der Reihe, dafür belegte er mit seinem Standartpartner Robert aber den 3. Platz im Doppel!

Die Kombination von Einzel- und Mannschaftsspiel und der Ausgleich zum Streß im Beruf sind die Kriterien, die Bernd am Tischtennis reizen. Daß in unserer Abteilung trotz der Größe eine relativ harmonische Atmosphäre besteht gefällt ihm besonders. Das Training insgesamt müßte besser werden!



Namen und Notizen

WIR

GRATULIEREN

Michael Blechinger und Petra Krause haben am 1.6.1983 geheiratet.

Matthias Engel hat am 25.6.83 in Oberwalgen bei Fronhausen/Marburg geheiratet! Wir wünschen beiden Paaren alles Gute für die Zukunft!

Am 11.6. fand in der Langenbergschule ein Entscheidungsspiel zwischen SVH-Kassel 2. und VFL Bad Wildungen um den Aufstieg in die Bezirksliga statt zu dem Robert Szeltner als Klassenleiter für die Durchführung verantwortlich war. SVH Kassel war am Ende der Sieger und Aufsteiger. (Das hätte auch unsere 2. Mannschaft sein können!)

VIEL FUN AUF "FORT FUN".

Am 17.6. unternahmen 11 Erwachsene und 16 Jugendliche eine Fahrt ins Sauerland in das bekannte Fort Fun, wo sich vor allem unser Nachwuchs nach Herzenslust austoben konnte. Leider war Petrus nicht mitim Spiel und nur wer sich intensiv bewegte brauchte nicht zu frieren. Die Idee, unseren Jugendlichen mal etwas außergewöhnliches zu bieten kam an und sollte Fortset-

Es ist Sommerzeit, Urlaubszeit, Reisezeit. Auf jeden Fall nicht die ideale Zeit, um in brütend heißen Sporthallen Tischtennis zu spielen.

Dem Rechnung tragend, wollen eine ganze Reihe Aktive nach dem letzten Punktespiel keinen Celluloidball mehr sehen, und eine immer größer werdende Zahl greift ab April/Mai — ungeachtet aller Unkenrufe vom »Tennis-Arm« — zum Tennisschläger.

In zunehmendem Maße läßt sich allerdings auch für diese Leute während einer Urlaubsreise — ganz gleich wohin — die Konfrontation mit Tischtennis nicht vermeiden, denn, egal wohin man auch kommt, ein Tisch und Netz ist meistens schon da. Von Turnierbedingungen kann zwar meistens nicht die Rede sein, aber als Tischtennisportler juckt es einem auf jeden Fall in der Hand, selbst wenn man eines Beton-, Allwetter- oder vergammelten Holztisches an-gesichtigt wird.

Da wird kaum ein Unterschied gemacht, ob das gute Stück auf schwankenden Schiffsplanken, im glühend heißen Sand an südlichen Stränden oder im feudalen Hotel steht.

Der erfahrene Urlauber weiß allerdings auch, daß sich dabei meist zwei Schwierigkeiten auf tun, um auch rechte Freude aufkommen zu lassen. Einen geeigneten Spielpartner zu finden, ist meistens reine Glücksache, aber dem zweiten Problem kann man von vornherein begegnen.

Mir ist es beispielsweise nur einmal passiert, daß ich meinen Schläger und ein paar Bälle nicht im Reisegepäck hatte. Das kostete mich nämlich bei einer Schiffsreise einige Flaschen Sekt, die mir »durch die Lappen gingen«, weil ich als »Brettchenspieler« mit den vorhandenen Schlägern absolut nicht fertig wurde. Seitdem gehe ich auf Nummer sicher und kann allen nur das gleiche empfehlen, denn man ärgert sich sonst schwarz — und das ist schließlich nicht der Sinn eines Urlaubs.

Wer solchermaßen Vorsicht walten läßt, kann sich auch eine Erfahrung ersparen, die sich leider zu einem bedrohlichen Feind für unseren Sport entwickelt hat.

Bekanntlich rechnen wir die Zahl der Tischtennis-

Hobbyspieler in Millionen-Größen und viele machen die erste Bekanntschaft mit dem kleinen, weißen Ball in den Ferien. Der Tischtennis-Requisiten gibt es zwar nur vier (Tisch, Netz, Ball, Schläger), aber man muß kein »Belag-Experte« oder Nationalspieler sein, um zu wis-

Nehmt für alle Fälle den Schläger mit!

sen, welch große Bedeutung einem ordentlichen Schläger zukommt. Das gilt keineswegs nur für den passionierten Aktiven, sondern im besonderen Maße auch für den Anfänger.

Die Schläger, die beim Freizeit-Tischtennis zur Verfügung gestellt werden, spotten meist jeder Beschreibung! Selbst wenn das Holz noch einigermaßen in Ordnung ist, die Beläge sind meist uralte, der Sonne und allen möglichen sonstigen Witterungseinflüssen ausgesetzt, werden alles andere als pfleglich behandelt und sind deshalb in aller Regel pflaumig, ohne jede Elastizität.

Ein aktiver Tischtennis-Sportler merkt das sofort — und ärgert sich. Für einen Hobbyspieler kann so etwas aber ein »Schlüsselerlebnis« sein, dessen Negativwirkung den Spaß am Tischtennis gründlich und ein für alle Male verdirbt. Er hat meist keine Ahnung, daß nicht seine Ungeschicklichkeit

oder mangelndes Talent, sondern schlicht und einfach der Schlägerbelag die Schuld dafür trägt, daß die einfachsten Ballwechsel nicht gelingen.

Tatsächlich kann man nur ahnen, welcher Schaden unserem Sport auf diese Weise allortort zugesügt wird, weil durch falsches oder schlechtes Schlägermaterial so manchem Anfänger die Freude gleich verdorben wird.

Leider habe auch ich kein Patentrezept anzubieten, wie man hier eine Änderung herbeiführen kann.

Es wäre doch reine Illusion, anzunehmen, daß die Inhaber, Betreiber oder Pächter von Freizeitparks, Schwimmbädern, Hotels und dergleichen die Verleihschläger alle paar Wochen neu belegen würden. Sie wissen meist nicht einmal um die Problematik. Außerdem ist es ihnen bestimmt auch egal und bei den horrenden Preisen für Beläge würden sie ein solches Ansinnen mit Sicherheit auch kategorisch ablehnen.

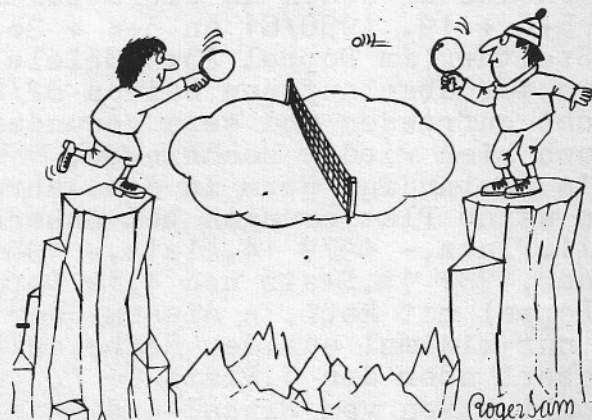
Wohl oder übel müssen wir also in diesem »Teufelskreis« leben und uns damit abfinden, daß nicht jeder, der sich im Urlaub einmal im Tischtennis versucht hat, daheim gleich zum nächsten Verein rennt.

Ich kann mich also nur auf die Empfehlung an alle beschränken, die sich im wohlverdienten Urlaub nicht auch noch über Tischtennis ärgern wollen: Nehmt für alle Fälle den Schläger mit!

Wer mir für den guten Rat danken möchte, weil er dadurch irgendwo in der Welt bei einem Turnier unter Urlaubern ein paar Flaschen Sekt gewonnen hat, kann meine Anschrift bei der Redaktion erfragen. (Die Flasche aber, bitte, bruchsticher verpacken!)

In diesem Sinne wünsche ich allerseits und überall sonnige, erholsame Ferienwochen — mit und ohne Tischtennis.

Winfried Stöckmann



glückliche Gewinner!

der Tip

Am 11.6. Klaus Trott (18)

Am 18.6. Reinhard Weber (36)

Am 25.6. Klaus Trott (27)

"Na, na, Herr Trott!"

Achtung!

Unser Vorstand und der Festausschuß bitten um Verständnis, daß wir nach dem bedauerlichen Tod unseres Kameraden Dieter Croll in diesem Jahr unser Waldfest ausfallen lassen.

Konkurrenzlose Versicherungen?

Wir werten mit jahrzehntelanger Erfahrung die Tarife fast sämtlicher Gesellschaften aus und ermitteln in jedem Einzelfall ein günstiges Angebot.

K Detlef Kümper Versicherungen
Beratung — Vermittlung — Betreuung
3507 Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2,
Telefon 0 56 01 / 8 63 95

Bürozeiten: Mo.-Di.-Mi.-Do.-Fr. 9-12 Uhr • Mo. + Fr. 15-18 Uhr

EIN IMAGINÄRER BALL

Gedanken des Kabarettisten Werner Schneyder über Tischtennis.

Ich spiele Tischtennis gern. Ganz klar, dieses Spiel spielen sehr viele, die es sehr schlecht spielen, aber nicht wissen warum. Die es immer für Pech halten, wenn sie einen Return ins Netz oder out schießen und bis zu ihrem Ende nicht wissen werden, daß die Variation des Schnittes an ihrem Unglück schuld war. Wer Tischtennis einigermaßen spielt, kann seine Sadisten ausleben. Jenen, die das wiederum an einen selbst tun, muß man ja nicht in die Nähe gehen.

Im Tischtennis ist es wieder eine ungenaue Leistungsgrenze, an der sich das harmlose, statische Ping-Pong, das auch Großmütter mit Enkelinnen spielen können, in einen in der Endphase nervenzerfetzenden, höchst athletischen Tempo-Kraftsport verwandelt. Tischtennis der Spitze hat zirkusartigen Schauwert. Wenn man zwei Meister sieht, deren Stil "zusammenpaßt", also etwa einen bedingungslosen Angreifer und einen Spezialisten der Bogenverteidigung, dann kommt man als Zuschauer ins Rasen vor Begeisterung. Ballistisches Feingefühl, Körperbeherrschung, Nerven, Kondition, das alles bietet und verlangt Tischtennis in Vollendung. Man sollte das erwähnen, weil das-meine ich-Laien nicht wissen.

Wer Tischtennis, das heute in der Spitze auch immer mehr zum reinen Berufssport wird, bezahlt, weiß ich nicht. Aber bezahlt wird es, und die Fehlentwicklung ist da. Jeden Tag stundenlang Tischtennis zu trainieren wie es geschieht ist idiotisch. Das ist Rückkehr zur Fließbandsklaverei. Denn Tischtennis ist auf Grund des Tempos ein extremer Nervenstreß. Tischtennis als Berufssport überfordert nicht so sehr den Organismus, wie andere sportliche Ganztagsbeschäftigungen, sondern die Psyche. Man sieht in der Spitze immer häufiger Macken bei Spielern, ganz eindeutige Nervenleiden. Das muß die logische Folge sein, wenn man eine Konzentrationsübung ununterbrochen betreibt. Wenn wir in zehn Jahren die ersten älteren Herren im Stadtbild sehen werden, die dauernd mit der linken Hand einen imaginären Ball in die Luft werfen und ihn kurz darauf mit der rechten Hand stark anschneiden, dann habe ich recht gehabt.

Wir haben ja in zahlreichen Sportarten, die sich erst in den letzten Jahren so entwickelt haben, noch keine "Alten", noch keine Veteranen aus der Zeit des Ganztagsstrainings. Es ist zu vermuten, daß eine ganz neue Qualität von Altersdefekten auf die Menschheit zukommt.

Professionelle Tischtennispieler. Warum werde ich mit dieser Vorstellung nicht fertig? Ist es das Bällchen oder der kleine Tisch, daß der Gedanke an Profitum so absurd wirkt?

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen LÖWE geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !!

Wie willensstark ist der LÖWE ?

Erich Bunttenbruch	24.7.
Brigitte Trott	25.7.
Reinhard Weber	30.7.
Hans Werner Becker	30.7.
Heinrich Lange	5.8.
Bruno Weber	10.8.
Margit Siebert	10.8.
Peter Fuchs	11.8.
Wolfgang Theis	11.8.
Gabi Fuchs	12.8.



Löwe (23. 7. - 23. 8.): Die Willensstärke vieler „Löwe“-Geborener gleicht einer Zugmaschine, die nur dann ihre Kraft zeigen kann, wenn sie gebraucht wird. Denn obwohl die meisten einen starken Willen besitzen, machen sie nur Gebrauch davon, wenn sich ihnen irgendwer oder irgend etwas in den Weg stellt. Bei vielen zeigt sich erst in Not - oder Streß-Situationen, wie stark ihre Belastbarkeit und ihr Durchhaltevermögen sind - und damit ihre Willenskraft.

Der sichere Weg zum Führerschein!!!

Fahrschule *Herbert* **HÖHMANN**

Die Fahrschule mit der gemütlichen Atmosphäre!

Langjährige Erfahrung, ruhige und solide Ausbildung sind unsere Erfolgsrezepte.

Prinzenstraße 20
3507 Baunatal-Großenritte
Telefon 0 56 01 / 84 30

Altenbaunaerstraße 129
3500 Kassel
Telefon 05 61 / 47 29 31

Ausbildung Klasse 1 + 3

Wir schulen auf:

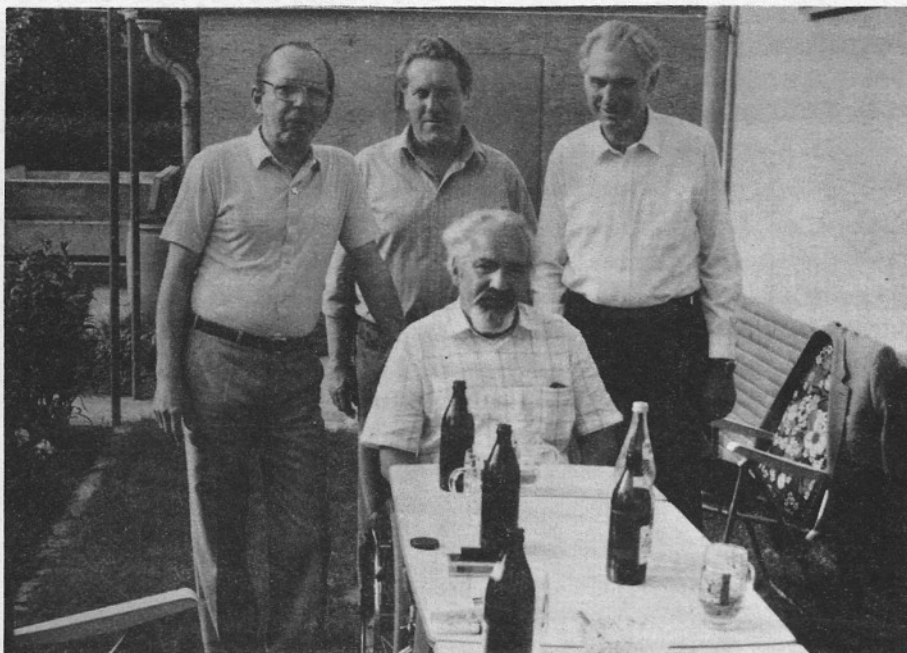
Klasse 3: Golf Turbo D, Ritmo D, Kadett D, Talbot 1100, Talbot Horizon A.

Klasse 1/1b: Honda MB 80, Honda 185 Shopper, BMW R 45.

Unterricht in Baunatal: Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.30 Uhr.

Unterricht in Kassel: Montag und Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr.

Information und Anmeldung zu den Unterrichtszeiten: tagsüber im Hause oder telefonisch.



Am 11.6. hatte Wilhelm Heckmann unseren ehemaligen Kreiswart und langjährigen Aktiven Gerhard Drawert zu Gast. G. Drawert wurde vor 3 Jahren während eines Urlaubs am Bodensee von einer Zecke gestochen und mit einem Virus infiziert, der ihm fast den Tod gebracht hätte. Als Pflegefall ist er am Rollstuhl gefesselt und hat mit eisernem Lebenswillen den Mut nicht verloren. Das Foto zeigt G. Drawert "umrahmt" von A. Bunttenbruch, W. Heckmann und A. Weber.

Nostalgie

1971/72

Albu



Für die Saison 1971/72 meldete unsere Abteilung erstmals eine 4. Herrenmannschaft. Mit der Jugendmannschaft waren das 5 Mannschaften. (Heute 15!)

Die 1. Mannschaft spielte in der Kreisklasse A mit: H.K. Talmon, K. Weber, F. Klein, H. Lange, H. Esper und G. Mihr. In der Rückrunde spielte G. Heitmann für H. Esper.

Am Ende der Serie stand die Mannschaft auf dem 7. Tabellenplatz. Alle Spieler schnitten mit mehr gewonnenen als verlorenen Spielen ab! H.K. Talmon (17:11), K. Weber (19:16), F. Klein (14:9), H. Lange (16:14), G. Mihr (19:11), G. Heitmann (19:7!).

Die 2. Mannschaft spielte in der B-Klasse Gruppe 1 mit: W. Heckmann, W. Hempel, P. Wagner, H. Bergmann, H. Köhler und B. Mihr und war am Ende Tabellen-sechster. Hier waren die besten Spieler: W. Heckmann (18:15), B. Mihr (16:11) und das Doppel Hempel/Mihr (13:6).

In der C-Klasse Gruppe 2 spielte die 3. Mannschaft mit: R. Weber, A. Buntenbruch, G. Schröder, U. Gottschalk, W. Frommhold und F. Szeltner. Mit dem 3. Platz hatte diese Mannschaft am Ende der Serie die beste Platzierung der Herrenmannschaften. Entsprechend auch die Bestenliste: R. Weber (23:8!), A. Buntenbruch (20:11), G. Schröder (25:5!), U. Gottschalk (19:5!) W. Frommhold (17:10).

Die neugemeldete 4. Mannschaft spielte in der Gruppe 3 der C-Klasse mit: H. Ackermann, A. Weber, H. Skornitzke, K. Guth, V. Hansen, E. Frankfurth.

In der Rückrunde wurde N. Buntenbruch für K. Guth, W. Kaplenski für V. Hansen und K. Trott für E. Frankfurth eingesetzt. Leider konnte auch diese Umstellung nicht verhindern, daß die Mannschaft am Ende nur Letzter wurde. Da es zu diesem Zeitpunkt noch keine D-Klasse gab, konnte sie auch nicht absteigen. Kein Spieler der Mannschaft machte in dieser Saison mehr Plus- wie Minusspiele!

Eine starke Jugendmannschaft hatten wir in dieser Saison mit: J. Bergmann, R. Szeltner, P. Schaub und B. Weber, die in der Leistungsklasse 2 spielte.

In der Rückrunde spielte P. Hempel zeitweise Ersatz für B. Weber. Überraschend auch hier die Bilanzen der ganzen Saison: J. Bergmann (30:6!), R. Szeltner (27:5), P. Schaub (20:11), B. Weber (12:10). Das Doppel Bergmann/Szeltner gewann 20 Spiele! und verlor nur 2 in der Vorrunde!

Zu den Kreispokalspielen der Vorrunde, die in Heiligenrode und Obervellmar ausgetragen wurden, schrieb ich folgende Zeilen ins "Tagebuch":

"Die Kreispokalspiele unserer 1. Mannschaft sind eine einzige Katastrophe. Im letzten Jahr und 1969 trat unsere Mannschaft in den Endrunden nicht an! Diesmal scheiterte es schon in der Vorrunde, weil sich keine 3 Spieler fanden, die mitmachten!"

Keine unserer übrigen Mannschaften konnte sich für die Pokal-Endrunde, die in Großenritte stattfand, qualifizieren.

Hier noch eine interessante Eintragung aus der Serie 71/72 wo unsere 3. Mannschaft in der Rückrunde am 11.2.72 bei TSV Oberkaufungen 4. antreten mußte:

"Gegen nur 4 Gegner war das Spiel in 3/4 Stunden gelaufen. Dabei mußte A. Buntenbruch (Anm.: Ich war damals 46 Jahre) gegen einen 68-jährigen! spielen. Kein Vergnügen, wenn man den "Opa" dabei nicht "alt" aussehen lassen will".

32 Herren beteiligten sich an unseren Vereinsmeisterschaften 1972, die im doppelten k.o.-System durchgeführt wurden. Kurt Weber belegte dabei zum 7. mal den 1. Platz! Zweiter wurde G. Heitmann vor W. Heckmann, der damit zugleich Vereinsmeister der Altersklasse wurde.

Im Doppel wurde im einfachen k.o.-System gespielt. Hier die ersten drei Plätze: 1. K. Weber/H. Lange, 2. W. Hempel/B. Mihr, 3. H. Esper/U. Gottschalk!

Die Vereinsmeisterschaften der Jugend (und erstmals für Schüler), wurden im Mai durchgeführt. Hierbei konnte bei der Jugend R. Szeltner im Endspiel erstmals gegen J. Bergmann siegreich bleiben. Den 3. Platz belegte P. Schaub.

Bei den Doppeln war die Plazierung: 1. R. Szetler/J. Bergmann, 2. P. Schaub/P. Hempel, 3. B. Weber/E. Buntenbruch.

In der Schülerklasse wurde J. Braun 1., vor M. Gibhardt und T. Szeltner. Bei den Doppeln siegten J. Braun/M. Gibhardt, vor F. Ringelberg/D. Gück und T. Szeltner/J. Reith.

Auf unserer 20. Jahreshauptversammlung am 19.12.71 erschien erstmals ein 4-seitiges Mitteilungsblatt unserer Abteilung, welches im Umdruck-Verfahren hergestellt wurde und heute als "TISCHTENNIS-ECHO" zum 139. mal erscheint.

Zu dieser Jahreshauptversammlung waren 25 Mitglieder anwesend. Franz Klein stellte sich dabei als Wahlleiter zur Verfügung und konnte am Ende der Wahlen folgenden Vorstand präsentieren:

Abteilungsleiter:	August Weber (zum 20. mal!) Ab 1972 U. Gottschalk
Stellvertreter:	Wolfgang Frommhold
Kassierer:	Ulrich Gottschalk
Jugendwart:	Heinz Köhler
Schriftführer:	Albert Buntenbruch
Gerätewart:	Paul Wagner
Jugendtrainer:	Franz Klein, Gerhard Markert

Erstmals wurde ein Festausschuß gewählt, dem folgende Mitglieder angehörten: U. Gottschalk, W. Frommhold, K. Weber, W. Hempel und A. Gück.

Hiermit möchte ich die Serie "NOSTALGIE", worin ich die ersten 20 Jahre unserer Abteilung Revue passieren ließ, für einige Jahre unterbrechen und (wenn ich dazu noch in der Lage bin) später wieder aufgreifen und fortsetzen, wenn man wieder von "Nostalgie" sprechen kann.



Kreismeisterschafts-Urkunde aus dem Jahre 1939.

Nebestehende Reproduktion einer Urkunde aus dem Jahre 1939 ist dem TT-Echo der SG-Osterfeld entnommen und zeigt Tischtennis im Dritten Reich: Der deutsche Mann mit Krawatte, die deutsche Frau mit enkellangem Kleid. Gespielt wurde draußen, bei Wind und Wetter.

IMPRESSUM

Das "TISCHTENNIS-ECHO" erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind die Mitglieder der Abteilung.

Redaktion, namenlose Berichte+Beiträge sowie abteilungseigene Fotos:

Albert Buntenbruch

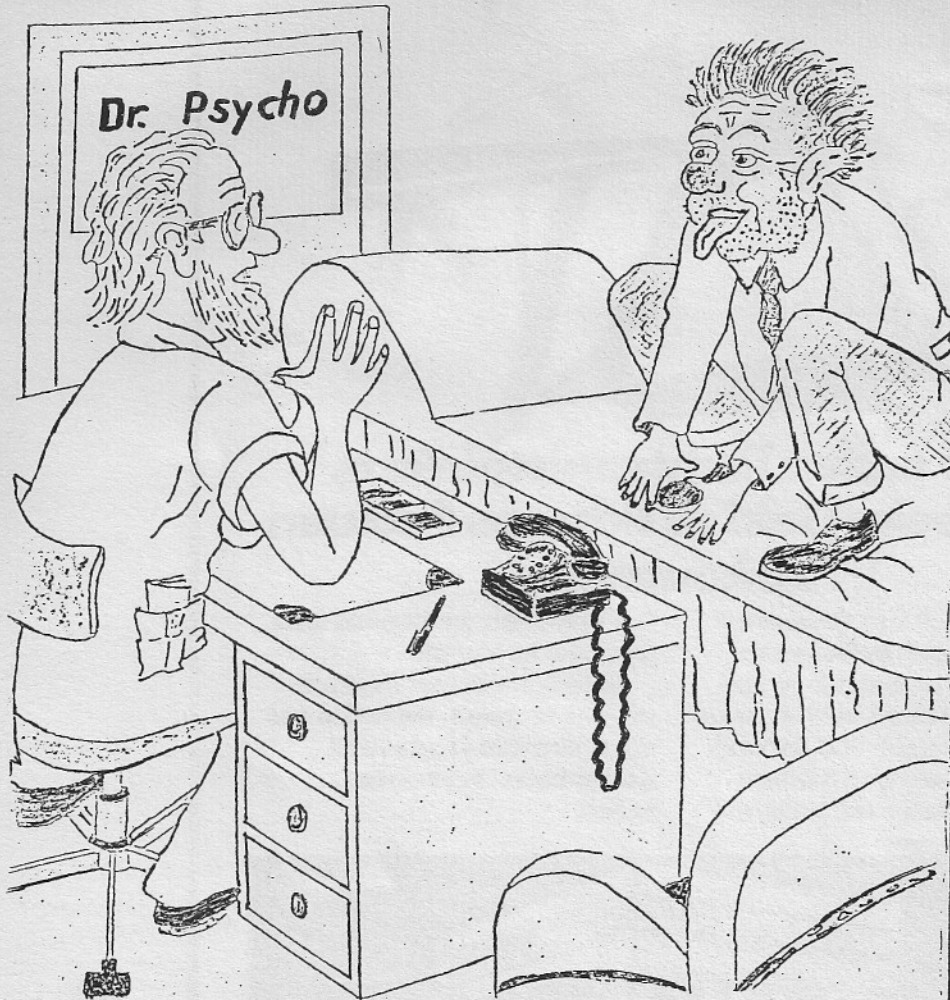
Druck: Hessen-Druck

Valentin Hein

Redaktionsschluß:

7.8. 1983

DAS LETZTE



"Nun verschwenden Sie in der nächsten Zeit mal keine Gedanken an die Tischtennisabteilung und spannen mal einige Wochen aus, Herr Albu".

Mißverstanden

Herr Neureich ist auf einer Party. Einer der geladenen Gäste sagt: „Da wechselt ein Rubens für 5 Millionen Mark den Besitzer, und für 6 Millionen Mark geht ein Rembrandt weg!“ Mischt sich Herr Neureich ein: „Das sage ich ja auch immer: Diese Fußballvereine machen sich mit ihrer Finanzpolitik selbst kaputt!“

»Die Glatze ist

der glänzende Beweis

für die Hinfälligkeit einer

männlichen Behauptung.«

Und hier unser Rezept für einen umwerfenden Cocktail: Man nehme den Saft von zwei ganzen Whiskys...

Nach der Party sagt die Ehefrau zu ihrem Mann:
"Du hast wieder einen Haufen Blödsinn geredet! Hoffentlich hat niemand bemerkt, daß du nicht betrunken warst....!"

Herr Martin klettert in Mallorca aus dem Flugzeug.
»Buenos dias«, sagt die Stewardess.
»Danke, danke – aber ich bin Schmalfilmer.«

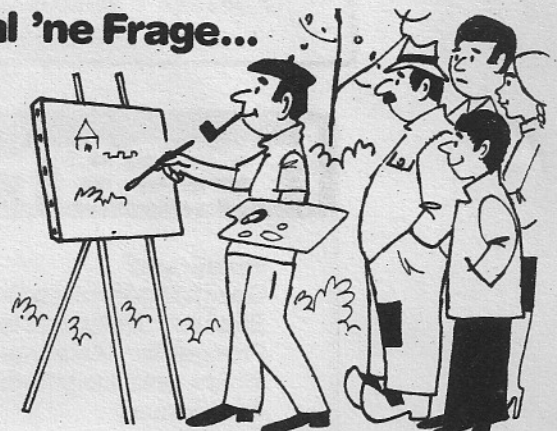
Gegengeschäft

„Sie sind doch beim Theater – können Sie mir nicht ein paar Freikarten besorgen?“ – „Gewiß, und Sie sind doch bei der Bank. Könnten Sie mir als kleine Gegenleistung nicht ein paar gebrauchte Geldscheine beschaffen?“

Fifty-fifty

„Hast du dich wieder mit deiner Frau versöhnt?“ – „Wie kommst du denn darauf?“ – „Na, gestern habt ihr doch einträchtig nebeneinander Holz gehackt.“ – „Un-sinn, wir haben die Möbel geteilt.“

Mal 'ne Frage...



Wie viele Zuschauer hat der Maler?

Fünft Vier, die ihm über die Schulter sehen – und Sie, lieber Leser!